

**Zeitschrift:** Energie & Umwelt : das Magazin der Schweizerischen Energie-Stiftung SES

**Herausgeber:** Schweizerische Energie-Stiftung

**Band:** - (2000)

**Heft:** 4: Aargauer AKW-Front bröckelt

## **Inhaltsverzeichnis**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Die Aargauer AKW-Front bröckelt**

4

Im Atomkanton Aargau stimmten die beiden grössten Städte Aarau und Baden für die Grundnorm und die Förderabgabe. Die freie Journalistin Veronica Bonilla Gurzeler suchte nach Gründen dieses überraschenden Ergebnisses, das bis jetzt niemand zur Kenntnis nahm.

**Jetzt haben die energiepolitischen Bremser das Wort**

8

«Wir sind eine virtuelle Organisation», sagt Max Zürcher, der Geschäftsführer der neu gegründeten Energie-Agentur der Wirtschaft (EnAW) treffend. Der frühere Mitarbeiter der Wirtschaftsförderung hat eine schwierige Mission. Er muss der Wirtschaft das Energiesparen predigen.

**ETH-Professor Eberhard Jochum appelliert an die Wirtschaft**

10

«Der Vorort sollte die Klimapolitik als eine Chance zur Innovation sehen», appelliert Professor Eberhard Jochen an die Selbstinteressen der Wirtschaft. Die Schweizer Wirtschaft werde das Nachsehen haben, wenn sie nicht auf den rollenden Innovationszug aufsteige.

**Schweizerische Agentur für Energieeffizienz (S.A.F.E.)**

14

Die Schweizerische Agentur für Energieeffizienz (S.A.F.E.) ist ein «Kind» der SES. Vor zweieinhalb Jahren gegründet ist die S.A.F.E. eine Erfolgsgeschichte, wie auf freiwilliger Basis Strom gespart werden kann. Gleichzeitig wird die SES auf der politischen Ebene weiterhin Dampf machen.

**Bei der Stromeffizienz hat Energie 2000 total versagt**

16

Bereits 1985 zeigten Experten ein grosses Optimierungspotenzial beim Strom auf. Doch die Erkenntnisse der Experten konnten sich nicht breit durchsetzen. Die Gesamtbilanz ist ernüchternd: 1999 war der Stromverbrauch in der Schweiz 29 Prozent höher als 1984.

**www.topten.ch: Die besten Geräte auf einen Blick**

17

Seit September 2000 sind unter www.topten.ch die besten Geräte und Autos zu finden. Entstanden ist die Homepage aus der Zusammenarbeit von S.A.F.E. und dem KonsumentInnenmagazin «saldo» mit der Unterstützung des Bundesamtes für Energie (BFE), des Elektrizitätswerkes Zürich (ewz), dem VCS und dem WWF.

**Pierre Fornallaz skizziert den Weg ins solare Zeitalter**

18

Die solare Kultur der Nachhaltigkeit ist kein rot-grünes Hirngespinst, sondern eine unausweichliche Notwendigkeit. Langfristig muss aus unserer 5,7 KW-Gesellschaft eine 2 KW-Gesellschaft werden. Ein Viertel des verbleibenden Energieverbrauchs wird aus fossilen Energien stammen, drei Viertel wird die Sonne liefern.

**Hans-Luzius Schmid und Conrad U. Brunner im Streitgespräch**

20

Die Schweiz muss ihren CO<sub>2</sub>-Ausstoss um 10 Prozent senken. «Jetzt ist der Tatbeweis der Wirtschaft gefragt», spielt BFE-Vizedirektor Hans-Luzius Schmid den Ball an die Bremser zurück. SES-Stiftungsrat Conrad U. Brunner fordert endlich eine härtere Gangart des Bundes.

**SES-Stiftungsrat Jürg Nipkow gewinnt «prix eta»**

22

Der Elektroingenieur Jürg Nipkow hat für seine Mikro-Umwälzpumpe MC 10 den begehrten Preis «prix eta» gewonnen. Die SES hat bereits vor vier Jahren über die hocheffiziente Pumpe berichtet und gratuliert Nipkow zu seinem Erfolg.

**Durchleitungstarife: Kein Heimatschutz für Atomstrom**

22

Eine Expertengruppe des Bundes, in der die Stromlobby den Ton angibt und die Umweltorganisationen fehlen, will mit unhaltbaren Durchleitungstarifen den Atomstrom schützen und die effizienten und erneuerbaren Energien bestrafen.

**Aufsteller: Schindellegi gewinnt gegen Stromlobby**

23

**Absteller: Tschernobyl-Tote verharmlost**

23

**Agenda**

23

**IMPRESSUM  
Energie&Umwelt 4/00**

**Herausgeberin:** Schweizerische Energie-Stiftung SES, Sihlquai 67, 8005 Zürich, Tel.: 01/271 54 64; Fax: 01/273 03 69  
E-Mail: energiestiftung@access.ch

**Redaktion:**

Kurt Marti  
Kapuzinerstrasse 15, 3902 Brig-Glis  
Tel./Fax: 027/923 30 27  
E-Mail: kurt.marti@rhone.ch

**Redaktionsrat:**

Armin Braunwalder, Heini Glauser, Brigitta Künzli, Kurt Marti, Silva Semadeni

**Layout:** S&Z Print AG, Brig-Glis

**Korrektorat:** Claudia Scherrer, Brugg  
**Druck:** ropress, Zürich

**Auflage:** 5'000, erscheint 4 x jährlich

Abdruck erwünscht unter Quellenangabe und Zusendung eines Belegexemplares an die Redaktion

**Abonnement:**

30 Franken für vier Nummern

**SES-Mitgliedschaft:**

Fr. 75.– für Verdienende,  
Fr. 30.– für Nichtverdienende,  
Fr. 400.– für Kollektivmitglieder,  
Energie&Umwelt inbegriffen